

Dienstag, 14. Mai, 19 - 20 Uhr
Vortrag: „Landes-Gründerinnen und Gründer“ –
Nordrhein-westfälische Landtagsabgeordnete aus
Gelsenkirchen 1946-1954

Die Briten schufen nach Kriegsende im Westen das neue Land Nordrhein-Westfalen. In den Jahren 1946-1954 wurden die wichtigsten Strukturen des Landes aufgebaut: die Landesregierung, das Bildungssystem, die Kommunalverfassung, die Landschaftsverbände, die Polizei, der WDR. Für die Wirtschaft wurden wichtige Entscheidungen gefällt. Im Vortrag werden die Menschen aus Gelsenkirchen, die im ersten Landesparlament beteiligt waren, vorgestellt.

Referent: Prof. Dr. Stefan Goch

Veranstalter: Volkshochschule Gelsenkirchen

Ort: Bildungszentrum Gelsenkirchen, Raum 207 (Saal),
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen



© Truus' Children May Kindred Boothby

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr
Dokumentarfilm: „Truus' Children“

Die Niederländerin Geertruida Wijsmuller-Meijer, bekannt als „Tante Truus“, hat während der Zeit des Nationalsozialismus mehr als 10.000 jüdische und „nicht-arische“ Kinder aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei nach England gerettet. In der 93-minütigen Dokumentation lassen die Filmemacherinnen einige der noch lebenden „Kinder“ von damals zu Wort kommen. So ist ein beeindruckendes Zeitzeugnis entstanden.

Der Film wird in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Filmemacherinnen: Pamela Sturhoofd und
Jessica van Tijn, Amsterdam, NL

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Ort: Kulturraum „die flora“, Florastraße 26,
45879 Gelsenkirchen



Mahnmal

Das zentrale Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft im Stadtgarten entstand unter dem unmittelbaren Eindruck der Schreckensherrschaft und auf Initiative der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN).

Es wurde am 10. September 1950 eingeweiht und erinnert seitdem an alle Menschen, die von den Nationalsozialisten drangsaliert, beraubt, verfolgt und ermordet wurden.

Gedenktag 8. Mai

**Veranstaltungsprogramm
2024**



Fotos: ISG

2. Mai bis 29. Mai
Themenschwerpunkt „8. Mai“



Im Rahmen der Recherchetrainings für Schülerinnen und Schüler wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Medienauswahl zum Thema „8. Mai“ gelegt. Mit einem Thementisch präsentiert die Stadtbibliothek eine Auswahl von Büchern und Medien, die direkt über den Bibliotheksausweis ausgeliehen werden können. Ein digitales Medienverzeichnis mit Quellen zum Thema liegt in allen Zweigstellen bereit. Es kann auch über die Homepage der Stadtbibliothek abgerufen werden: www.gelsenkirchen.de - [Medienverzeichnisse und Formulare](#)

Veranstalter: Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Ort: Stadtbibliothek Gelsenkirchen und Zweigstellen



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
April 2024



**Stadt
Gelsenkirchen**

Nie wieder Krieg!

Eine Veranstaltungsreihe zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches. Dieses Datum markiert heute den Zusammenbruch der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, die zig Millionen Opfer gefordert hatte. Der 8. Mai 1945 bedeutet, wie die 2021 verstorbene langjährige Vorsitzende des Auschwitz-Komitees für die BRD e. V. Esther Bejarano es formuliert hat, die „Befreiung der Menschheit vom NS-Regime“.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen hat im Mai 2021 beschlossen, dass in Anerkennung der besonderen Bedeutung des 8. Mai für die Gegenwart und Zukunft der Demokratie künftig in Gelsenkirchen an dieses Datum in besonderer Weise erinnert wird. Zu diesem Zweck haben das Institut für Stadtgeschichte, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek und der Kulturraum „die flora“ gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen für den Mai 2024 ein umfangreiches Programm mit Gedenkveranstaltungen und Bildungsangeboten entworfen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



6. Mai bis 8. Mai
Friedensaktion – Friedenszeichen

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Berger Feld und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gestalten wie im letzten Jahr bunte Friedenszeichen, die ihren Wunsch nach Frieden und Verständigung ausdrücken. Diese bunten Zeichen aus Sprühkreide erzeugen Aufmerksamkeit im Alltag und rücken wichtige Orte der Erinnerungskultur ins Bewusstsein.

Die Friedenszeichen werden an unterschiedlichen Orten angebracht.

Veranstalter: Gesamtschule Berger Feld/Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Orte: Bildungszentrum/Neue Synagoge/Mahnmal Synagoge Buer/Alter Friedhof Mühlenstraße/Dokumentationsstätte/Gesamtschule Berger Feld/Mahnmal Berger See

Sonntag, 5. Mai, 11 - 17 Uhr
Tag der offenen Tür in der Dokumentationsstätte
„Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“

Am 30. März 1945 wurde der Gelsenkirchener Norden von Truppen der US-Armee erobert, blutige Gefechte dauerten im Süden der Stadt noch an. Am 10. April 1945 war die gesamte Stadt befreit.

Mit einem Tag der offenen Tür wird an den 8. Mai 1945 als das Ende des Zweiten Weltkrieges erinnert. Fotos, Dokumente, filmische Szenen und Berichte von Zeitzeugen veranschaulichen in der Dauerausstellung die Ereignisse der letzten Kriegstage und Verbrechen, die Befreiung durch die Alliierten, die Nachkriegszeit, den schwierigen Prozess der Entnazifizierung und den Wiederaufbau der Demokratie in Gelsenkirchen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dokumentationsstätte stehen für Fragen zur Verfügung.

Führungen: 11 Uhr und 15 Uhr

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, Cranger Straße 323, 45891 Gelsenkirchen



Sonntag, 12. Mai, 14.30 Uhr
Gedenken und Erinnern: Einweihung von drei QR Codes auf dem Gelsenkirchener Westfriedhof

Welche Geschichten stehen hinter den Grabsteinen von NS-Opfern, die in den Jahren 1941 bis 1944 auf dem Westfriedhof bestattet wurden? Die Arbeitsgruppe „Laufend erinnern“ der Schalker Fan-Initiative forschte gemeinsam mit dem Institut für Stadtgeschichte über die Schicksale dieser Menschen. Ihre Verfolgungsgeschichten können zukünftig über neu angebrachte QR-Codes nachgelesen werden.

Veranstalter: AG „Laufend erinnern“ (ISG/Schalcker Fan-Initiative e.V.)
Ort: Haupteingang Westfriedhof, Grawenhof 25, 45883 Gelsenkirchen

